woher die Leiche kommt, des Namens und der Wohnung des Einbringers sowie des Tages und der Stunde, wann die Beerdigung genähert wird. Die Beerdigungszeit wird unter Berücksichtigung der vorliegenden Anmeldungen mit der Maßgabe festgelegt, daß für jede Beerdigung mindestens ein Zeitraum von 1/2 Stunde bleibt. Der über die Anmeldung und Beerdigungszeit ausgestellte Schein ist an den Leichenhausförstner bei der Einlieferung abzugeben und hat die Einbringung von der Weidenstraße aus zu geschehen. Kosten für die Aufbahrung der Leiche in der Leichenhalle werden von der Krankenhausbewaltung nicht erhoben. Wegen der Beerdigung von im Krankenhaus verstorbenen Personen hat vorstehende Bestimmung gleichfalls Gültigkeit.

Begräbnis-Ordnung für die Kirchhöfe der drei evang.-luth. Gemeinden zu Altona vom 6. Januar 1888. (Auszug aus derselben).

§ 8. Anmeldung bei Beerdigungen. Die Begräbnisse, welche auf den Altonaer Friedhöfen stattfinden sollen, sind spätestens einen Tag vor der beabsichtigten Beerdigung und zwar bis 11 Uhr Morgens, auf dem Kirchenbureau (Bei der Hauptkirche Nr. 1) anzumelden. Bei der Anmeldung ist die Bescheinigung über Aufnahme der Sterbeurkunde vom Standesamt oder, falls diese aus besonderen Gründen nicht rechtzeitig beschafft werden kann, eine ausdrückliche Genehmigung der Ortspolizeibehörde zur Vornahme der Beerdigung einzureichen. Der Anmeldende erhält eine Grabanweisung, welche bei der Ankunft der Leiche auf dem Friedhofe an den Todtengräber abzugeben ist. — Die Zeit der Beerdigung ist für sogenannte Morgenleichen von 9—12 Uhr Morgens, für sogenannte Nachmittagsleichen von 12 Uhr Mittags bis 6 Uhr Abends resp. bis Dunkelwerden. Die Verteilung der Beerdigungszeiten auf die verschiedenen Beattungsfälle geschieht auf dem Kirchenbureau nach Anleitung einer von dem Bureauvorsteher zu führenden Liste beresult, daß den Anmeldenden unter den noch offenen Zeitabschnitten, welche mindestens eine Stunde umfassen müssen, die freie Wahl bleibt. Das Klären der Kirchenkloden bei Beerdigungen ist auf dem Kirchenbureau zu beantragen; soll bei einer Beerdigung die Kapelle benutzt werden, so bedarf es ebenfalls einer vorherigen Anmeldung auf dem Kirchenbureau.

Gebühren für Beerdigungen auf den Kirchhöfen der drei evang.-luth. Gemeinden in Altona. Die an die Kirche zu zahlenden Gebühren betragen:

- I. Für Beerdigungen bis 12 Uhr Mittags. M. 30.—
II. Für Beerdigungen von 12 Uhr Mittags bis 6 Uhr Abends resp. bis Dunkelwerden:

- 1. Für Beerdigungen Erwachsener,
a. in eigenen Gräbern " 15.—
b. in gemeinsamen Gräbern " 9.50
2. Für Beerdigungen von Kindern bis zum vollendeten 14. Jahre (auch todgeborener)
a. in eigenen Gräbern " 6.50
b. in gemeinsamen Gräbern " 3.30
3. Für Beerdigungen für Rechnung des h. Abt. Armenwesens " —60
III. Für das Säulen der Kirchengloden " 20.—
IV. Für Benutzung der Kapelle " 1.—

Für Beerdigungen von Kindern, welche bis 12 Uhr Mittags stattfinden, sind dieselben Gebühren zu bezahlen, wie für die Beerdigungen Erwachsener. — Falls gesundheitspolizeiliche Gründe laut Bescheinigung eines Arztes eine beschleunigte Beerdigung notwendig machen, so ist für diese, auch wenn sie vor 12 Uhr besorgt wird, die Gebühr nach den Bestimmungen unter II. zu bezahlen. Auch bei der Beerdigung von Leichen, welche von hier nach auswärts gelegenen Kirchhöfen geführt werden, sind die hierfür zu errichtenden Gebühren nach den unter II. bestimmten Sätzen zu berechnen. — Für fremde Verhörbene, die in Altona während eines Besuchs oder im Krankenhaus mit Tode abgehen und auswärts beerdigt werden, sind keine Gebühren zu bezahlen.

Rehrbezirke für die Schornsteinfeger.

- Seit dem 1. Mai 1904 ist die Stadt Altona in 10 Rehrbezirke eingetheilt:
1. Rehrbezirk: 1., 2., 3. und 7. Stadtbezirk, Schornsteinfeger A. Söll, Köperst. 9
2. " 4., 5., 6. und 17. Stadtbezirk, Schornsteinfeger G. W. Burmeister, Bei der Friedensstraße 2
3. " 11. und 12. Stadtbezirk, Schornsteinfeger C. Rähler, Adolphst. 63
4. " 14., 18 h und 19. Stadtbezirk, Schornsteinfeger F. Streich, Bei der Johannisstraße 14
5. " 8., 9., 10. und 15. Stadtbezirk, Schornsteinfeger W. H. Schmidt, gr. Bergst. 136a
6. " 21., 22., 24. Stadtbezirk und die Stadttheile Develgönne und Ohmarnschen, Schornsteinfeger C. v. Hein, Fischer's Allee 20
7. " 25. und 26. Stadtbezirk sowie Wahrenfeld, Schornsteinfeger J. H. Gehardt, Treskow-Allee 12
8. " 13. und 20. Stadtbezirk, Schornsteinfeger C. A. Hühn, Eimsbüttelestraße 47
9. " 16. und 18 a Stadtbezirk, Schornsteinfeger Joßs. Harnissen, Steinf. 85
10. " 23. Stadtbezirk, Schornsteinfeger L. Gaatz, Treskow-Allee 6.

Gebühren-Ordnung für die Bezirkschornsteinfeger im Stadtkreise Altona.

Laut Bekanntmachung des Polizeiamts v. 4. August 1900 beträgt die Gebühr:
1) für das Reinigen eines nicht befeigbaren Schornsteins oder Juges a) in einem einstöckigen Gebäude, oder wenn derselbe durch ein Stodwerk geht 25 J

- b) wenn derselbe durch zwei Stodwerke geht 25 J
c) wenn er durch drei oder mehr Stodwerke geht 35 "
2) für das Reinigen eines befeigbaren Schornsteins
a) wenn er durch ein Stodwerk geht 30 "
b) wenn er durch zwei Stodwerke geht 45 "
c) wenn er durch drei Stodwerke geht 60 "
d) wenn er durch vier oder mehr Stodwerke geht 75 "

Keller und Dachflöhe werden nur in dem Falle als Stodwerke gerechnet, wenn sich dabelst mit dem Schornsteine in Verbindung stehende Feuerstellen (Kochherde, Defen pp.) befinden und diese wirklich benutzt werden.

- 3) für die Reinigung von Fabrifchornsteinen
a) bei einer Höhe von 12 Metern — M. 90 J
b) bei einer Höhe von 14 Metern 1 " 20 "
c) bei einer Höhe von über 14 Metern 1 " 50 "

- In den ländlich gebauten Häusern für das Reinigen eines Schornsteins
a) bei einer Höhe bis 6 Meter 40 "
b) bei einer Höhe von 6—7 Metern 40 "
c) bei einer Höhe von 7—8 Metern 50 "
d) bei einer Höhe von über 8 Metern 60 "

Die Höhe der befeigbaren Schornsteine wird von der Oberfläche des Herdes ab gemessen. Für die besondere Reinigung der kurzen Rauchgüge, welche dazu bestimmt sind, den Rauch aus geschlossenen Feuerherden in befeigbare Schornsteine zu führen, wird eine Gebühr von je 10 Pf. für die Reinigung größerer Schornbögen 50 Pf., kleiner 30 Pf. erhoben. Für die Reinigung der gewerblichen Räucher-, Trodenstän und Darren ist eine Gebühr von 15 Pf. für das qm zu entrichten. Für das Ausbrennen eines Schornsteins einschließlich der Reinigung beträgt die Gebühr 1 M. 50 J., und falls die Anziehung mehrerer Personen erforderlich ist, 3 M.; für jeden weiteren gleichzeitig in demselben Hause auszubrennenden Schornstein 1 bezw. 2 M. Das Brennmaterial hat der Hausbesitzer zu liefern. Für die Prüfung der Schornsteinanlagen in Neu- und Umbauten sind die Reinigungsgebühren zu zahlen. Für Arbeiten, welche an Sonn- und Festtagen verlangt werden, kann doppelte Tage berechnet werden. Die Gebühren unterliegen im Nichtzahlungsfalle der Verwahrungsbefreiung.

Altona-Ottenseher Laternen-Kalender.

Table with columns for months (Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli) and days, listing 'Abends' and 'Morgens' times for lanterns.

Das Auslösen der Laternen A. beginnt um 11 Uhr 45 Min. Nachts.

Mietpreis für Gasmesser aller Größen: Im Voraus halbjährl. 1 M.

Mietpreise für Wassermesser, halbjährlich im Voraus zahlbar:

Table showing size (Größe) and monthly rental (halbj. Miethe) for gas and water meters.

Reichstempelabgabe.

(Einige der wesentlichsten Bestimmungen des Reichstempel-Gesetzes vom 14. Juni 1900 R. G. Bl. S. 275.)

- 1. a. Inländische Aktien und Aktienantheilsscheine, sowie bezügl. Interimsscheine, 2%o.
b. Ausländische Aktien und Aktienantheilsscheine, 2 1/2 %o.
2. a. Inländische für den Handelsverkehr bestimmte Renten- und Schuldverschreibungen, sofern sie nicht unter Nr. 3 fallen, 6 vom Tausend.
b. Renten- und Schuldverschreibungen ausländischer Staaten und Eisenbahngesellschaften zc., 6 vom Tausend.
c. Renten- und Schuldverschreibungen ausländischer Corporationen Aktiengesellschaften oder industrieller Unternehmungen und sonstige für den Handelsverkehr bestimmte ausländische Renten- und Schuldverschreibungen, sofern sie nicht unter 2 b fallen, 1%o.
Befreit sind: 1. Renten- und Schuldverschreibungen des Reichs und der Bundesstaaten; 2. die auf Grund des Reichsgesetzes vom 8. Juni 1871 abgestempelten ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien.
3. Inländische auf den Inhaber lautende Renten- und Schuldverschreibungen der Communalverbände und Communen, der Corporationen ländlicher und städtischer Grundbesitzer, der Grundcredit- und Hypothekendarbanken oder der Transport-Gesellschaften, 2 vom Tausend.